



**Museen des
Landkreises OSL**

museums-entdecker.de



Ostereier verzieren mit der Wachs-Bossier-Technik

So geht's Schritt für Schritt



Material • Das benötigst du zum Ostereierverzieren

- **Gekochte oder ausgeblasene Hühnereier oder Eier aus Kunststoff, Holz, Blech oder Keramik**
 - **Teelichter, Feuerzeug oder Streichhölzer**
 - **Küchenmesser**
 - **Küchenkrepp oder Servietten**
 - **Bleistift**
-
- **alte Löffel und ein Topf mit Sand oder ein Wachserhitzer (ein Verdampfer für Duftöle geht auch)**
 - **Bunte Wachsmalstifte**
 - **Weißes Kerzenwachs (Kerzenreste oder Teelichter)**
 - **Stecknadeln mit Glas- oder Metallkopf (keine Kunststoffköpfe!)**
 - **Für Fortgeschrittene: Tauben- oder Gänsefedern (es müssen spitz zulaufende Federn von den Flügeln sein)**
 - **Hilfsmittel: Gummiringe, Zirkel, Lochschablonen, Verschlusskappen z. B. von Weichspülerflaschen**



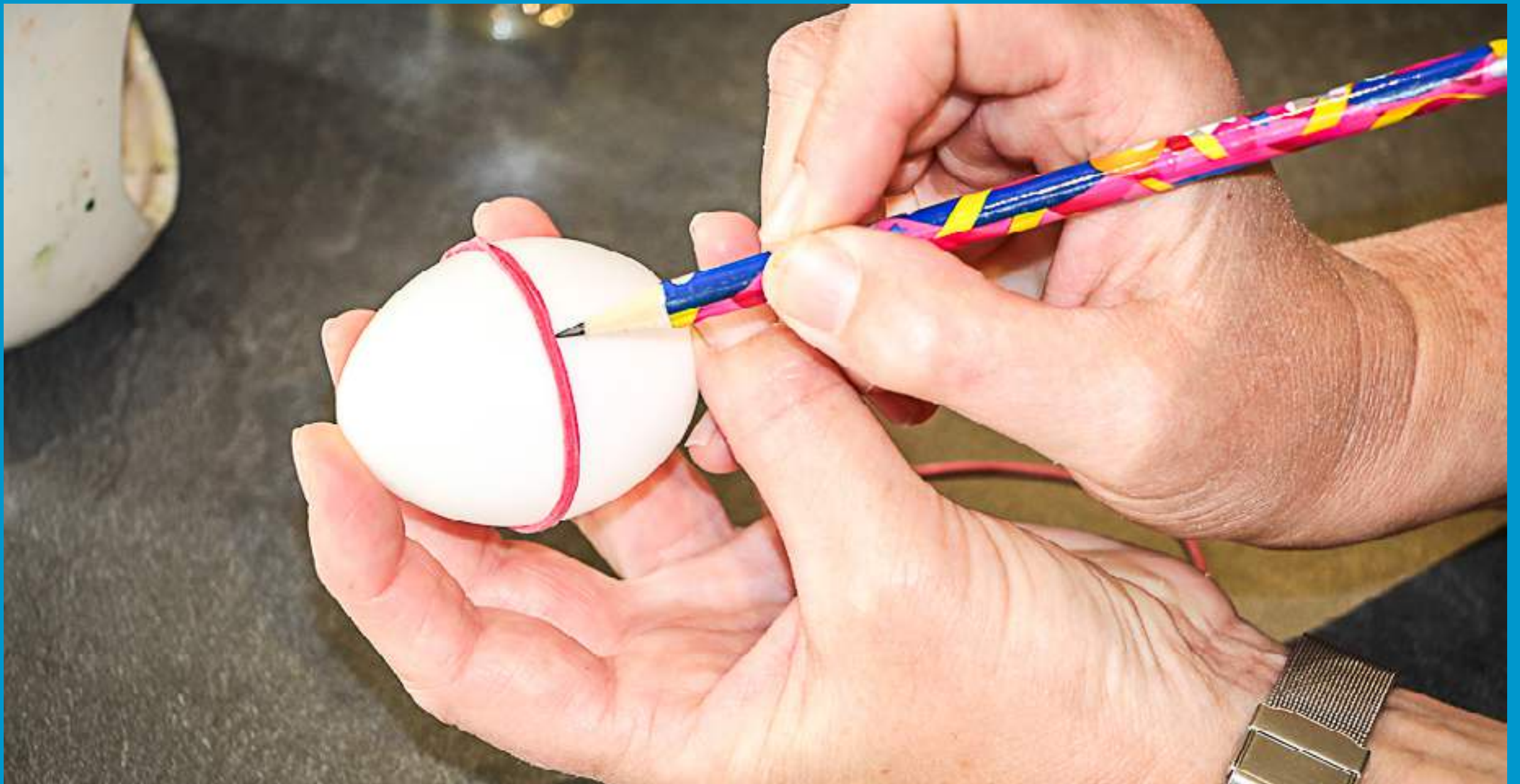
Schritt 1 • So erhitzt du dein Wachs

- **Egal wie du dein Wachs erhitzt (über dem gebogenen Löffel, im Keramikerhitzer oder der Duftschale), du solltest die Wachsmalstifte mit etwas weißem Kerzenwachs oder mit Bienenwachs verdünnen.**
- **Wenn das Wachs stark zu Rußen beginnt, ist es zu heiß! Vergrößere einfach den Abstand zur Flamme etwas oder nimm ein flacheres Teelicht.**
- **Wenn das Wachs zu fest oder zäh ist, ist es zu kalt! Verkleinere den Abstand zur Flamme oder benutze ein zweites Teelicht.**
- **Das flüssige Wachs trennt sich manchmal vom Farbpigment der Malstifte, die Farbe sinkt zu Boden. Rühre einfach alles mit der Stecknadel oder einem Zahnstocher gut durch, bis du wieder eine kräftige Farbe hast. Wenn die Farbe dennoch zu blass ist, gib einfach etwas mehr Wachsmalstift hinzu.**

Schritt 2 • So zeichnest du dir Hilfslinien vor

Der Gummiring:

- Mit einem Gummiring kannst du gerade Linien um das Ei malen. Spanne das Gummi längs oder quer um das Ei. Achte auf den geradlinigen Sitz! Ziehe dünn mit Bleistift entlang des Gummis eine Linie nach.



Schritt 2 • So zeichnest du dir Hilfslinien vor

Die Verschlusskappe:

- Setze die Verschlusskappe auf das Ei und halte beides in einer Hand. Du kannst das Ei auch in einen Eierbecher stellen und die Kappe leicht aufdrücken. Zeichne entlang des Kappenrandes. So entsteht ein Kreis. Du kannst die Kappe überall auf deinem Ei positionieren.



Schritt 2 • So zeichnest du dir Hilfslinien vor

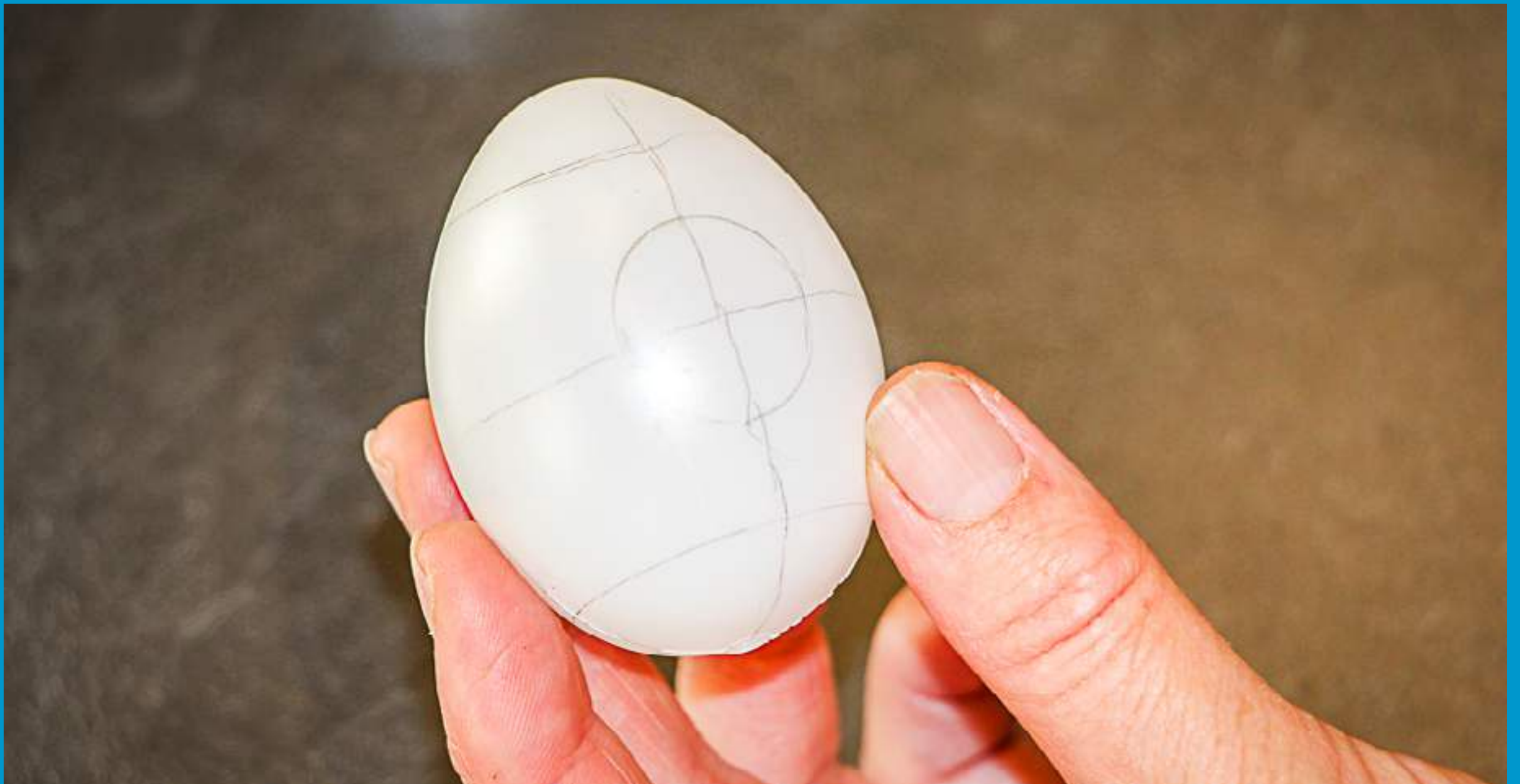
Der Zirkel:

- Mit einem normalen Schulzirkel kannst du ebenfalls Kreise auf dein Ei zeichnen. Damit die Kreise die gleichen Abstände zueinander haben, solltest du zuvor das Ei mit Hilfe des Gummiringes in Segmente einteilen. Auf den Linien und Schnittpunkten kannst du dann deinen Zirkel ansetzen.



Schritt 2 • So zeichnest du dir Hilfslinien vor

- Du kannst natürlich auch versuchen, Linien, Bögen oder Kreise frei Hand zu zeichnen.
- So kann dann zum Beispiel dein vorgezeichnetes Muster aussehen. Du kannst die Linien, die du nicht mehr brauchst (z.B. im Inneren des Kreises) einfach wegradieren.



Schritt 3 • Verzieren mit der Stecknadel

- Mit der Stecknadel kannst du Punkte setzen und Striche ziehen.
- Die Nadel steckst du in das stumpfe Ende deines Bleistiftes, so dass sie fest sitzt und mindestens einen Zentimeter heraussteht. Am besten nimmst du einen Bleistift mit Radiergummi.
- Halte den Bleistift mit dem Nadelkopf nach vorn zwischen Daumen und Zeigefinger, so als ob du damit schreibst oder zeichnest.



Schritt 3 • Verzieren mit der Stecknadel

- **Wichtig:** Für jeden Punkt und für jeden Strich musst du die Nadel in das Wachs tauchen. Streife die Nadel nicht ab! Arbeite zügig, weil das Wachs schnell auskühlt und dann nicht mehr haftet. Am besten übst du den Bewegungsablauf erst ohne Wachs!
- Tauche die Nadel am Anfang etwas länger in das heiße Wachs. So erwärmt sie sich und das Wachs bleibt länger flüssig.
- Tupfe nun entlang deiner Hilfslinie Punkt um Punkt.



Schritt 3 • Verzieren mit der Stecknadel

- Mit der Nadel kannst du auch Striche zeichnen. Damit entstehen Sonnenkreise, Kreuzotter-Muster, Blütenblätter oder Palmwedel.
- Tauche die Nadel wieder erst in das Wachs ein. Setze den Nadelkopf nun auf dem Ei auf und ziehe ihn in einer fließenden und schnellen Bewegung über das Ei. Dein Strich wird am Ansatz dick sein und zum Ende hin dünner werden. Überlege dir also vorher, wo das dicke und dünne Ende deines Striches sein soll (beim Sonnenrad entweder außen oder innen).



Schritt 3 • Verzieren mit der Stecknadel

Das Sonnenrad:

- Setze zunächst einen Punkt dorthin, wo die Mitte deiner Sonne sein soll. Ziehe anschließend deine Striche von außen zum Mittelpunkt hin. Du kannst auch vom Mittelpunkt beginnend nach außen zeichnen. Dann werden deine Strahlen nach außen hin dünner.



Schritt 3 • Verzieren mit der Stecknadel

Die Kreuzotter:

- Das Motiv der Kreuzotter besteht aus sich kreuzenden Strichen und Punkten. Ziehe abwechselnd entlang deiner Hilfslinie diagonale Striche von links nach rechts und umgekehrt.
- Setze anschließend Punkte zwischen die Striche



Schritt 3 • Verzieren mit der Stecknadel

Der Palmwedel:

- Ziehe zuerst einen senkrechten Strich.
- Setzen nun links und rechts davon jeweils drei schräg verlaufende Striche untereinander



Schritt 3 (Fortgeschrittene) • Verzieren mit Federn

- **Die Spitze der Tauben- oder Gänsefeder wird traditionell in Form eines Dreieckes oder einer Raute geschnitten. Diese werden wie Stempel verwendet, um den Wachsornamenten eine besondere Form zu geben.**
- **Die Feder hältst du ebenfalls wie einen Schreibstift zwischen Daumen und Zeigefinger.**
- **Tauche die Federspitze nur kurz ins Wachs und setze sie dann in einem möglichst flachen Winkel mit der gesamten Fläche auf das Ei. Setzt du sie zu steil auf, erhältst du keinen vollständigen Abdruck und die Feder verbiegt sich und kann brechen.**
- **Mit der Feder musst du noch schneller als mit der Stecknadel arbeiten, weil die Feder die Wärme nicht speichert und das Wachs noch schneller abkühlt.**



Schritt 3 (Fortgeschrittene) • Verzieren mit Federn

Der Wolfszahn:

- Die dreieckige Form der Federspitze nennt man „Wolfszahn“. Der Wolfszahn gilt in vielen Kulturen als Schutzsymbol. Das Dreieck ist außerdem ein christliches Symbol für die Dreieinigkeit Gottes.
- Mit dem Wolfszahn kannst du wie mit dem Punkt auf deinen Hilfslinien entlang tupfen.



Schritt 3 (Fortgeschrittene) • Verzieren mit Federn

Die Raute:

- Mit der rautenförmig geschnittenen Feder kannst du z.B. Blütenmuster erzeugen.
- Setze für eine Blüte zunächst mit der Stecknadel einen Mittelpunkt. Um diesen Punkt herum setzt du dann die Blütenblätter mit der Feder.





**Mit diesen einfachen Techniken kannst du
schnell tolle Ergebnisse erzielen.
Viel Spass beim Ausprobieren!**













**Viel Spass wünschen die
Museen des Landkreises
Oberspreewald-Lausitz!**